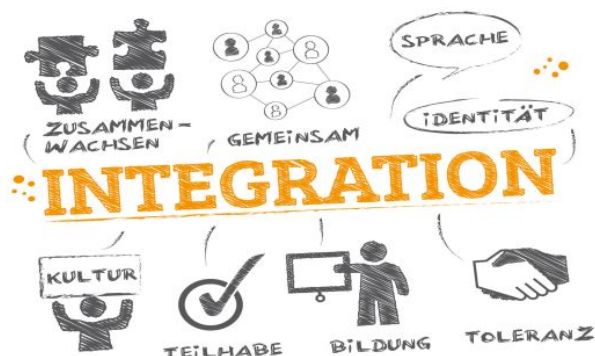


Sprache und Werte: Ein Einstiegskurs für Zugewanderte.



© Fotolia

Informationen

Termin:	18.03.2019 - 07.06.2019
Seminarnummer:	19086
Tagungsort:	Werntgenstr. 6
Tagungsbeitrag:	wird nicht erhoben
Teilnehmerzahl:	mindestens 10 und höchstens 25
Ansprechpartner:	Laila Belajdal
Telefon:	0162 9026475
E-Mail:	l.belajdal@karl-arnold-stiftung.de
Zielgruppe:	Zuwanderer

Der Kurs "Sprache und Werte: Ein Einstiegskurs für Zugewanderte" vermittelt für eine erste Orientierung notwendige sprachliche sowie politische und kulturelle Inhalte für Zugewanderte, die bisher noch keinen Integrations- oder Sprachkurs besucht haben. Der sprachliche Teil umfasst 200 Unterrichtsstunden (zu je 45 Minuten) in den Themenblöcken Begrüßung, Vorstellung und Verabschiedung / Gesundheit und Notfall / Einkaufen / Termine und Behörden / Unterwegs / Essen und Trinken / Familie, Kinder und Lernen / Freizeit / Wohnen und Beruf.

Die Vermittlung erfolgt praxisnah, das erlernte theoretische Wissen wird durch Exkursionen zu Einkaufsmöglichkeiten und Behörden in der Nähe des Kursortes sowie durch Fahrten im ÖPNV eingeübt und gefestigt.

Lernziel ist das Erreichen des Niveaus A1 nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Ein entsprechendes Zertifikat kann nach bestandem Test im Anschluss an den Kurs ausgestellt werden.

Der politisch-kulturelle Teil umfasst 50 Unterrichtseinheiten (zu je 45 Minuten) in den Themenblöcken Menschenrechte / Freiheit und Toleranz / Deutsche Geschichte / Politik und politisches System sowie Arbeiten in Deutschland. Die Inhalte werden eng mit der Sprachvermittlung verbunden sowie handlungsorientiert und zielgruppenbezogen unterrichtet. Die Teilnehmenden werden hierbei angeregt, sich aktiv ins Unterrichtsgeschehen einzubringen. Dies beinhaltet auch Diskussionen zu verschiedenen Standpunkten und Perspektivenwechsel an geeigneter Stelle. Die Teilnehmer werden zudem angeleitet, die Themen selbständig zu erarbeiten. Es werden verschiedene interaktive Unterrichtsmethoden und Medien wie Workshops, Rollenspiele, Exkursionen und digitale Formate eingesetzt.



Zum Einsatz kommen ausschließlich Dozentinnen und Dozenten mit Zuwanderungsgeschichte, die einen der Zielgruppe ähnlichen kulturellen Hintergrund haben, die Muttersprache der Teilnehmenden sprechen und zudem in der Unterrichtung von Sprache und politisch-kulturellen Inhalten zielgruppenspezifisch geschult sind. Der Zugang zu den Teilnehmenden sowie die Vermittlung der Kursbestandteile wird somit erheblich erleichtert.

Teilnahmeberechtigt sind Zugewanderte, die mindestens 16 Jahre alt und in ihrer Muttersprache alphabetisiert sind. Eine Beschränkung auf bestimmte Herkunftsländer besteht nicht.

Programmpunkte

- Begrüßung und Vorstellung Deutschkurs
- Kontakte
- Unterwegs
- Gesundheit
- Beruf
- Arbeiten in Deutschland I – Die soziale Marktwirtschaft
- Einführung in das Leben und die Kultur in Deutschland
- Alltag und Freizeit
- Menschenrechte I
- Freiheit und Toleranz I
- Einkaufen
- Einführung in die deutsche Geschichte I
- Exkursion zum "Haus der Geschichte" in Bonn
- Wohnen
- Termine und Behörden
- Familie, Kinder und Lernen
- Wiederholung des Gelernten und Beantwortung offener Fragen
- Einführung in das Schulsystem in Deutschland - Formen der weiterführenden Schulen
- Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland II – Das föderale System

Lernmethoden

- Vortrag mit Diskussion
- Gruppenarbeit
- Vortrag
- Gespräch und Diskussion
- Workshop
- Kommentierte Führung

Lernergebnisse

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- ein Gespräch beginnen, sich vorstellen, den Gesprächspartner grüßen und das Gespräch beenden.
- Informationen über sich geben: Sprache, Herkunft, Familie.
- sich über Verkehrsmöglichkeiten informieren.
- sich nach dem Weg erkundigen und verstehen die wichtigsten Informationen einer Wegbeschreibung.
- wichtige Inhalte von Fahrplänen verstehen und nach zahlenbasierten Informationen fragen,

wie beispielsweise Abfahrtszeiten und Preise.

- sagen, was Ihnen wehtut.
- sich nach medizinischer Versorgung erkundigen und telefonisch einen Notruf tätigen.
- im Gespräch mit Ärzten, Apothekern etc. einfache Anweisungen verstehen.
- sich mit einfachen Worten telefonisch und schriftlich krankmelden.
- in einfachen Worten über ihren beruflichen Werdegang Auskunft geben.
- in einfachen Worten Tätigkeiten und Arbeitsabläufe beschreiben.
- Stellenanzeigen die wesentlichen Grundinformationen entnehmen.
- die wichtigsten Leistungen der sozialen Marktwirtschaft und deren Auswirkungen auf das Arbeitsfeld in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben.
- die Funktion und die Aufgaben der Jobcenter benennen und Informationen zur Anerkennung von Abschlüssen beziehen.
- wesentliche kulturelle Merkmale in Deutschland benennen.
- in einfachen Worten Tagesabläufe beschreiben und Uhrzeiten verstehen.
- in einfachen Worten über deutsche Feste und Feiertage sprechen.
- mit einfachen sprachlichen Mitteln über Hobbys und Freizeitaktivitäten sprechen.
- die Menschenrechtssituation in ihren Herkunftsländer beschreiben.
- die Unterschiede zwischen der Menschenrechtslage in ihren Herkunftsländern und der Menschenrechtslage in Deutschland erkennen und wahrnehmen.
- die 30 Artikel der Menschenrechte benennen.
- die Inhalte der Menschenrechte der Generalversammlung der Vereinten Nationen nachvollziehen.
- mit einfachen Worten Termine vereinbaren und über das Wetter sprechen.
- die Grenzen und die Arten von Freiheit erkennen.
- können Informationen zu Lebensmitteln verstehen.
- sich über Preise und Größe von Kleidungsstücken informieren.
- mit einfachen Worten ein Einkaufsgespräch führen und Verkäufer um Auskunft bitten.
- relevante Informationen des Bankwesens verstehen.
- die Gründe und die Umstände des zweiten Weltkriegs aufzählen und die daraus resultierende Verantwortung Deutschlands nachvollziehen.



- die Geschichte Deutschlands gegen Ende des Zweiten Weltkriegs wiedergeben.
- die Wichtigkeit der Integration in die deutsche Gesellschaft schätzen lernen.
- die deutsche Geschichte vertieft skizzieren.
- einer Speisekarte die wichtigsten Informationen entnehmen.
- mit einfachen sprachlichen Mitteln einen Wohnraum beschreiben.
- aus Wohnungsanzeigen relevante Informationen wie Größe, Preise etc. entnehmen.
- beim Kauf von üblichen Einrichtungsgegenständen um Informationen bitten und Informationen verstehen.
- bei der Wohnungssuche Details von Wohnungen erfragen.
- die wichtigsten Informationen einer Hausordnung verstehen, zum Beispiel Ruhezeiten, Hinweise auf Müllentsorgung.
- grundlegende Informationen aus Telefon- und Internetangeboten verstehen
- einen Termin vereinbaren und sich mit einfachen Worten vorstellen, zum Beispiel Familie, Beruf.
- Formulare ausfüllen.
- Aushängen oder dem Internet Informationen wie Adressen und Öffnungszeiten entnehmen.
- mit einfachen sprachlichen Mitteln einen formellen Brief verfassen.
- die wichtigsten Ämter und Behörden in ihrer Umgebung aufzählen.
- wesentliche Informationen zum deutschen Schulsystem verstehen.
- wichtige Informationen zum Unterricht an deutschen Schulen verstehen.
- in einfachen Worten nach Kindergärten und Schulen fragen und wichtige Informationen dazu im Internet verstehen.
- mit einfachen sprachlichen Mitteln das Kind telefonisch und schriftlich krankmelden.
- wesentliche Informationen zum Schulausflug des Kindes verstehen.
- einfache Fragen zum schulischen und beruflichen Werdegang beantworten.
- die verschiedenen Formen der weiterführenden Schulen in Deutschland benennen und unterscheiden.
- die Potenziale und die Mitwirkung der Eltern an den Schulen aufzählen und wiedergeben.
- die historischen und rechtlichen Grundlagen des deutschen Föderalismus auflisten.



Karl-Arnold-Stiftung e.V.